

GEOGRAPHIE **2 Doppelstunden**
Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby
08.12. und 15.12.2011

Bali - die „andere“ Insel in Indonesien

Reisebericht einer Reise im November 2009. Das Thema ist bedingt, durch die Sonderentwicklung der Vulkaninsel im Zusammenhang mit der Geschichte Indonesiens.

MUSIK **4 Doppelstunden**
Dr. Werner Jaksch
12.01., 19.01., 26.01. und 02.02.2012

Franz Liszt (1811 – 1886)

Liszt der Klaviervirtuose, der Kapellmeister und Komponist. Ein Leben zwischen Paris, Weimar, Rom und Budapest.

Kursort: Kath. Gemeindehaus
St. Peter
Steinsfurter Str. 56
74889 Sinsheim-Steinsfurt

Abendkurs: donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr

Beginn: 06. Oktober 2011
Ende: 02. Februar 2012

Kursgebühren: € 93,-- bis 20 Teilnehmern
€ 77,50 ab 21 Teilnehmern

Anmeldung: bis 04. Oktober 2011

Teilnehmerzahl: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Bauamtsgasse 8
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG
(BLZ 672 901 00)
Konto-Nr. 50 533 905

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.



Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2011/2012
Wintersemester

KA 6

Kleine Akademie

Abendkurs

15 Abende

Beginn: 06. Oktober 2011

Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Peter
Steinsfurter Str. 56
74889 Sinsheim-Steinsfurt

MEDIZINISCHE ETHIK **2 Doppelstunden**
Dipl. Theol. Heribert Kampschröer
06.10. und 13.10.2011

Aktuelle Fragen der medizinischen Ethik

Medizinisch ist heute sehr vieles möglich. Doch was ist angemessen, sinnvoll und ethisch vertretbar? Soll z.B. bei Sterbenden immer alles medizinisch Mögliche getan werden? Wann entspricht ein Behandlungsabbruch der Würde des Menschen? Ist Organspende eine ethische Pflicht? Zum einen werden sich die beiden Doppelstunden anhand von Fallbeispielen mit konkreten Lebenssituationen beschäftigen, in denen medizinethische Fragestellungen eine Rolle spielen. Zum anderen werden auf theoretischer Ebene verschiedene Ethikansätze und Entscheidungskriterien erarbeitet.

KUNSTGESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Enno Krüger, M.A.
20.10. und 27.10.2011

Rilke und Rodin

Rainer Maria Rilke ging 1902 als junger Schriftsteller nach Paris, um als Privatsekretär in Auguste Rodins Dienst zu treten. Über seine Zusammenarbeit mit dem Bildhauer berichtet Rilke in seinem Rodin-Buch. Wir lesen es in Auszügen und betrachten Werke Rodins. Auch das ambivalente Verhältnis Rodins zu seiner Schülerin Camille Claudel mit seinen tragischen Folgen wird thematisiert.

BIOLOGIE **Exkursion**
Dipl. Biol. Birgit Dörffel-Hemm
Samstag, den 29.10.2011

Die exotische und einheimische Pflanzen-
vielfalt am Philosophenweg

Die klimatisch günstige Lage von Heidelberg ermöglicht die Anpflanzung zahlreicher Exoten, die ihre Heimat im Mittelmeerraum, in Nord-Amerika oder dem westlichen Asien besitzen. Korkeiche, Granatapfel, Tulpenbaum, Bitterorange und viele andere Gewächse finden hier geeignete Lebensbedingungen. Während eines Spaziergangs über die Höhenterrasse mit herrlichem Blick auf die Heidelberger Altstadt und ins Neckartal erhalten Sie interessante Informationen über die Kultur und Verwendungsmöglichkeiten der exotischen und einheimischen Pflanzen und deren Früchte.

Aber auch kulturhistorische Zeugnisse, wie Trockenmauern und ein geplantes Höhenbad von 1935, bereichern die besondere Atmosphäre des ehemaligen „Linsenbühler Wegs“.

***Treffpunkt: Aufgang Philosophenweg in der
Bergstraße, HD-Neuenheim***
Dauer: 9.30 bis 12.00 Uhr

LITERATUR/ PHILOSOPHIE **4 Doppelstunden**
Werner Böh
10.11., 17.11., 24.11. und 01.12.2011

Voltaire/Goethe: MAHOMET

Das Islam- und Mohammed-Bild ist nicht erst heute umstritten. Die Islambeurteilung im Westen ist im Laufe ihrer Geschichte Wandlungen unterworfen. Der Aufklärer VOLTAIRE schreibt dieses Theaterstück, um die Offenbarungsreligionen an sich zu treffen. Die französische Zensur bemerkt das und verbietet es. Da widmet Voltaire das Stück kurzerhand dem damaligen Papst, Benedikt XIV. Dieser nimmt (1745) die Widmung an. Auf Drängen seines Herzogs Karl August von Sachsen Weimar übersetzt und überarbeitet Goethe den „Mahomet“ Voltaires.

An diesen Dichtungen wollen wir die Auseinandersetzung mit dem Islam bei beiden Denkern verfolgen und Bezüge herstellen zur heutigen historisch kritischen Betrachtung islamischer Überlieferung.